

## M3/M4

# Jeder Kelch ist Wohnung – Psychologische Räume in Zeichnung und Skulptur

Die eigene Hosentasche, ein chaotisches Schubfach, der Dachboden, der Keller oder die Weite des Universums – jeden Tag sind wir von Räumen umgeben, die sich mit unserer mentalen Welt verbinden.

In seinem Buch „Poetik des Raumes“ (französische Erstausgabe 1957) behandelt Gaston Bachelard poetische Räume als Quellen der Imagination. Seine „Phänomenologie der Imagination“, literarische und psychoanalytische Texte anderer Autor\*innen sowie künstlerische Positionen wie Louise Bourgeois und Mark Manders bilden die Grundlage für zeichnerische und skulpturale Studien.

Im Verlauf des Seminars werden weitere Objekte, Materialien und Motive eingebracht, analysiert und in eigenständige künstlerische Ansätze transformiert. Ein besonderer Fokus liegt auf den poetischen und psychologischen Potenzialen des Modells im Übergang zur Skulptur. Unter dem Einsatz von Maßstab, Material, Farbe und Form experimentieren wir mit der Lesbarkeit sowie der körperlichen und assoziativen Wirkung von Objekten und Räumen.

Teilnahmeempfehlung: Bereitschaft zum eigenständigen praktischen, künstlerischen Arbeiten und Experimentieren sowie das Interesse an der Arbeit mit philosophischen Texten.

### Dozentin\*:

Sophie Pape  
Künstlerin

### Plätze:

6

### Termine:

wöchentlich, Mittwochs von 11-14 Uhr

### Anmeldung:

[Link \(TUconnect\)](#)

Kickoff: 07.04.2026

Präsentation: 15.07.2026

### Foto:

Sophie Pape, 2023

